

SILVANA SINTOW  
CLASSICALIA INTERNATIONAL  
PROMOTIONS & MANAGEMENT

Schleibingerstrasse 8 - 81669 München - Germany • Tel: +49-89- 44 21 89 00  
e-mail: sintow@classicalia-international.com • www.classicalia-international.com • Fax: +49-89- 44 21 89 03

**Cristina Sogmaister**

*Mezzo-soprano*



Die italienische Mezzosopranistin Cristina Sogmaister begann ihre Gesangsstudien bei Maestro P. Ferraris und – nachdem sie den Spoleto International Wettbewerb gewonnen hatte – vervollkommnete sie ihren Gesang bei Magda Olivero und Alberto Zedda. 1995 gewann sie den „Progetto Giovani“ Wettbewerb veranstaltet vom Puccini Festival und verkörperte die Zia Principessa in „Suor Angelica“. Bei den „Amici del Loggione“ des Teatro alla Scala in Mailand war sie als Orpheus in Orfeo ed Euridice in Pisa, Mantova und Ravenna zu erleben. In der Folge trat sie in den wichtigsten Theatern Europas und Italiens auf.

Am Teatro alla Scala in Mailand arbeitete sie mit Riccardo Muti und gab ihr erstes wichtiges Debut als Rossinis Isabella in der „Italienierin in Algier“ in Parma am Teatro Regio unter Daniele Callegari. Sie war zu erleben als Rosina in „Il Barbiere di Siviglia“ und Angelina in „La Cenerentola“ (Rossini), Adalgisa in „Norma“ (Bellini), Zerlina in „Don Giovanni“ (Mozart), Dorabella in Mozarts „Cosi fan tutte“ in der berühmten Inszenierung von Giorgio Strehler, Elisabetta in „Maria Stuarda“ (Donizetti), Arsace in „Semiramide“ (Rossini), Siebel in „Faust“ (Gounod), Romeo in Bellinis „Capuleti e Montecchi“ und als La principessa di Boullion in „Adriana Lecouvreur“ (Cilea).

Ihre Opernlaufbahn führte sie nach Genua ans Teatro Carlo Felice, nach Neapel ans Teatro San Carlo, an die Oper Bonn, das Teatro Massimo in Palermo, das Teatro La Fenice in Venezia, das Montreux's Festival, das Opernhaus Zürich, nach San Paolo in Brasilien und an die Accademia di Santa Cecilia Roma. Sie arbeitete regelmäßig mit Fabio Biondi und dem Europa Galante Orchestra, mit Marc Minkovski und dem Mahler Chamber Orchestra, mit Marcello Viotti und Mikail Pletnev.

Jüngste Auftritte absolvierte sie als Zita in „Gianni Schicchi“ und Suzy in „La Rondine“ (Puccini); Rosina in „Barbiere di Siviglia“ beim Bellinzona Festival und Maddalena in „Rigoletto“ (Verdi), Komornà in „Die Sache Makropoulos“ in Florenz (Maggio Musicale Fiorentino) unter der musikalischen Leitung von Zubin Mehta und inszeniert von William Friedkin und als Priesterin in „Aida“ unter Marco Armiliato in der Arena di Verona. Sie war zu hören im „Gloria“ von Vivaldi, in der „Petite Messe Solennelle“ mit dem Orchestra Mitteleuropea of Udine und in Konzerten in Brüssel, veranstaltet von der Arena di Verona.

Ein großartiges Debut gab sie als Cherubino in „Le nozze di Figaro“ (Mozart) in den Opernhäusern von Belluno und Chiavari, und sie leitete Junge Sänger beim „Cantiere lirico“ im Goldoni Theater in Livorno für die Produktion von „Cosi' fan tutte“.

In den Theatern von Rovigo und Venedig spielte sie Orsola in „Il Campiello“ von E. Wolf-Ferrari, was auch live von Bongiovanni aufgezeichnet wurde. Zum Maggio Musicale Fiorentino kehrte sie zurück um „Pulcinella“ von Stravinski (mit M. Manacorda) zu singen.

Ihr Konzertrepertoire umfasst u.a. „Messa da Requiem“ (Verdi), „Stabat Mater“ (Rossini), die Zweite Symphonie von Gustav Mahler, „Nisi Dominus“ (Vivaldi), „Messias“ (Händel), „Salve Regina“ (Pergolesi), „Magnificat“ und „Weihnachtsoratorium“ von J.S. Bach, Beethovens Neunte Sinfonie sowie das Mozart-Requiem.